



**LAGERUNG,
HANDHABUNG
UND TRANSPORT
DER PRODUKTE**

Lagerung, Handhabung und Transport der Produkte

Gegenstand dieses Dokuments ist die Festlegung der Regeln und Verfahren für die ordnungsgemäße Lagerung, Handhabung und den Transport der Produkte von HELUZ cihlářský průmysl a.s. und HELUZ s.r.o. (im Folgenden HELUZ). Wenn folgende Punkte beachtet werden, ist gewährleistet, dass die Produkte nicht so stark beschädigt werden, dass sie für ihren Verwendungszweck bei der Konstruktion ungeeignet werden. Werden die Produkte nicht nach den oben genannten Abläufen behandelt, können Mängelansprüche, die durch unsachgemäße Behandlung der HELUZ-Produkte entstehen, nicht anerkannt werden.

Dieses Dokument gilt für folgende Produktgruppen:

- Ziegel HELUZ
- Stürze HELUZ (tragend, flach, 3in1, Jalousie- und Rollladenstürze)
- Deckenelemente HELUZ MIAKO (Deckenträger und MIAKO-Deckeneinlagen)
- Platten HELUZ
- Kamine HELUZ
- Trockenmörtelmischungen in Säcken
- Dünnschichtkleber (PU-Schaum für Tytan HELUZ-Mauerwerk)
- Mörtel HELUZ SIDI
- Mehrwegpaletten

Die Anweisungen für den Umgang mit Produkten sind immer in 3 Kapitel unterteilt:

- Lagerung
- Handhabung
- Transport

Bei der Lagerung, Handhabung und dem Transport soll besonders darauf geachtet werden, dass die Produkte nicht beschädigt werden.

Beim Umgang mit HELUZ-Produkten ist stets die Arbeitssicherheit zu beachten und besondere Vorsicht geboten, um Unfälle und gesundheitliche Schäden zu vermeiden.

Inhalt

Lagerung, Handhabung und Transport der Produkte	2
Inhalt	3
Verladebedingungen in den Produktionslagern der HELUZ cihlářský průmysl a.s.	4
Allgemeine Bedingungen für den Umgang mit den Produkten von HELUZ	5
Ziegel HELUZ	6
Stürze HELUZ	7
Tragende Stürze HELUZ 23,8	7
Stürze HELUZ flach	8
Stürze HELUZ FAMILY 3in1 tragend	9
Jalousie- und Rollladenstürze HELUZ	11
HELUZ Keramik-Decken MIAKO	12
HELUZ Keramik-Deckenträger MIAKO	12
HELUZ Deckeneinsätze MIAKO	14
Platten HELUZ	15
Kamine HELUZ	17
Trockenmörtelmischungen in Säcken	18
Dünnschichtkleber (PU-Schaum für Tytan HELUZ-Mauerwerk)	19
Mörtel HELUZ SIDI	19
Mehrwegpaletten	20

Verladebedingungen in den Produktionslagern der HELUZ cihlářský průmysl a.s.

Paletten mit Ziegeln werden auf die ebene Ladefläche des Fahrzeugs gestellt.

Bei der Beladung von Paletten muss der Zugang zur Ladefläche des Fahrzeugs auf beiden Seiten möglich sein und die Paletten werden mit dem Gabelstapler sowohl in Längs- als auch in Querrichtung der Ladefläche dicht nebeneinander gestapelt. Die Ladefläche darf keine Hindernisse enthalten, die die vom Gabelstapler geladenen Güter beschädigen könnten. In diesem Fall ist der Frachtführer verpflichtet, das Fahrzeug so an die Beladung anzupassen, dass eine Beschädigung des Ladegutes vermieden wird.

Es ist verboten, Paletten mit Ziegelsteinen auf der Ladefläche im Nachhinein zu verschieben (z. B., wenn mit dem Gabelstapler andere Paletten auf der Ladefläche des Fahrzeugs zum Verschieben einer anderen Palette verwendet werden), auch kann vom Gabelstaplerfahrer nicht verlangt werden, dass er mehrmals (wiederholt) gegen die Palette fährt.

Der Frachtführer ist verpflichtet, alle Palettenreihen mit Spanngurten und Schutzecken zu sichern, damit sie beim Transport nicht beschädigt werden. Auch keramische Betonprodukte müssen ordnungsgemäß mit Spanngurten gesichert werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

Weigert sich der Frachtführer aus technischen Gründen die Ladung auf diese Weise zu sichern (z. B. die Stützpfeiler der Fahrzeugplane werden nicht entfernt, die Ware wird auf eine verschmutzte, unebene Ladefläche des Fahrzeugs geladen, die Paletten stehen nicht eng beieinander, die Ware ist nicht ordnungsgemäß mit Spanngurten und Schutzecken gesichert, der freie Zugang zur Ladefläche ist nicht gewährleistet), wird das zu beladende Fahrzeug nicht abgefertigt. Verweigert der Frachtführer die Ladungssicherung aus technischen Gründen (z. B. weil die Palette mit einem Spannhaken verdeckt ist), wird der Lieferschein vom Versandmitarbeiter mit dem Stempel „unzureichende Sicherung mit Begründung“ versehen und vom Fahrer unterschrieben. Der so gekennzeichnete Lieferschein wird in einfacher Ausfertigung ausgestellt und bei HELUZ cihlářský průmysl a.s. zum Zeitpunkt der Verladung archiviert.

Ein zweites Exemplar des Lieferscheins ohne Stempel wird dem Empfänger zusammen mit der Ware



Abb. Ansicht von ordnungsgemäß beladenen Paletten mit Ziegeln auf einem Lastwagen

Allgemeine Bedingungen für den Umgang mit den Produkten von HELUZ

Lagerung

Bei der Lagerung achten wir darauf, dass die Paletten mit den Gütern auf einem ebenen, befestigten, nicht durchhängenden und entwässerten Untergrund stehen. Die Ware wird so gelagert, dass sie bei der späteren Handhabung nicht beschädigt wird. Wir schützen die Ware vor ungünstigen Witterungsbedingungen (insbesondere Ware mit beschädigter Folie – offene Paletten, Paletten mit beschädigter Folie). Die meisten Produkte sind nicht als frostbeständig deklariert! Wir lagern die Produkte entsprechend ihrer Beschaffenheit und Verpackung, d.h. komplette Paletten mit Ziegeln ohne beschädigte Folie werden im Freien gelagert, einzelne Kaminprodukte werden in überdachten Lagerhallen gelagert, usw.

Handhabung

Bei der Handhabung ist die Arbeitssicherheit zu beachten. Die Produkte werden so gehandhabt, dass sie nicht beschädigt werden. Für die Handhabung verwenden wir geeignete Mittel:

- Hubwagen,
- Gabelstapler,
- Gabelstapler mit hydraulischem Arm + Palettenhaken oder Anschlagmittel für die Handhabung von Platten und Jalousie- und Rollladenstürzen
- Kräne + Palettenhaken oder Anschlagmittel für die Handhabung von Platten, Jalousie- und Rollladenstürzen.

Bei der Handhabung einer hängenden Palette mit Ziegeln ist darauf zu achten, dass die Anschlagmittel beim Anheben der Palette richtig zentriert sind, um die umliegenden Paletten beim Schwenken der hängenden Palette nicht zu beschädigen. In keinem Fall dürfen die Paletten nur mit Seilen transportiert werden. Beim Be- und Entladen ist außerdem darauf zu achten, dass die Gabeln der Umschlaggeräte die Ware auf der Palette nicht beschädigen.

Transport und Beladung

Die Beladung muss den Möglichkeiten des Fahrzeugs und den Verkehrsbedingungen (Druck auf jede Achse, Straßenverhältnisse usw.) angepasst werden. Die Paletten werden auf eine freie und ebene Ladefläche des Fahrzeugs gestellt. Es ist verboten, Paletten mit Ziegelsteinen auf der Ladefläche im Nachhinein zu verschieben (z. B., wenn mit dem Gabelstapler andere Paletten auf der Ladefläche des Fahrzeugs zum Verschieben einer anderen Palette verwendet werden), auch kann vom Gabelstaplerfahrer nicht verlangt werden, dass er mehrmals (wiederholt) gegen die Palette fährt. Die Last muss so gleichmäßig wie möglich auf der Ladefläche verteilt werden, ohne dass das zulässige Höchstgewicht pro Achse überschritten wird.

Die Paletten müssen gegen Verrutschen während des eigentlichen Transports gesichert werden. Meistens handelt es sich dabei um Spanngurte mit einem Spannelement, um die Kanten des Keramiksturzes an der Stelle der Gurtführung vor lokalen Absplitterungen zu schützen.

Eine Beschädigung der Produkte durch unvorsichtiges Fahren während des Transports auf einem Transportmittel ist zu verhindern.

Ziegel HELUZ

Beim Umgang mit den Produkten müssen allgemeine Bedingungen beachtet werden (siehe Seite 4). Außerdem sind folgende Bedingungen zu beachten:

– Lagerung

- 1) Paletten mit HELUZ-Ziegeln werden auf einen harten, befestigten, ebenen und entwässerten Untergrund (z. B. Asphalt, Beton und andere befestigte Flächen) abgestellt. Nicht mehr als 3 komplette Paletten mit Ziegeln werden übereinandergestapelt. Nicht mehr als 2 Paletten mit zusätzlichen Ziegeln werden übereinandergestapelt. Wenn Schnee oder Eis auf den Paletten liegt, kann keine weitere Lage von Paletten gestapelt werden, um das Verrutschen zu verhindern.
Bei Ziegeln, die nicht als frostbeständig deklariert sind und für geschütztes Mauerwerk bestimmt sind, sind die allgemeinen Eigenschaften zu beachten, d.h. dass insbesondere im Winter die Produkte (vor allem auf unverschlossenen oder unverpackten Paletten) gegen Eindringen von Wasser und Wasseraufnahme in die Ziegel geschützt werden müssen.
- 2) Sind auf der Baustelle die Bedingungen für den Lagerbereich gemäß Punkt 1 nicht erfüllt, so sind die Paletten nur in einer Lage nebeneinander zu stellen. Es ist darauf zu achten, dass sie durch das Befahren der Baustelle mit den Maschinen nicht beschädigt werden. Werden Paletten in feuchtem Zustand gelagert und anschließend beschädigt, kann für die Paletten das Pfand nicht retourniert werden.

– Handhabung

Die Grundsätze der Arbeitssicherheit müssen beachtet werden. Für die Handhabung der Paletten werden Hubwagen, Gabelstapler, Lastwagen mit hydraulischem Arm und Kräne eingesetzt. Werden für die Handhabung keine Hubwagen oder Gabelstapler verwendet, muss für die Handhabung von hängenden Paletten ein Palettengurt verwendet werden. Je nach Art des Anschlagmittels (selbstaushängende oder durch Umhängen auszugleichende Anschlagmittel) muss auf die richtige Position für die Handhabung eines leeren oder beladenen Anschlagmittels geachtet werden. Bei der Handhabung einer hängenden Palette mit Ziegeln ist darauf zu achten, dass die Anschlagmittel beim Anheben der Palette richtig zentriert sind, um die umliegenden Paletten beim Schwenken der hängenden Palette nicht zu beschädigen. Beim Be- und Entladen ist außerdem darauf zu achten, dass die Gabeln der Umschlaggeräte die Ware auf der Palette nicht beschädigen.

– Transport

Die Paletten mit den Ziegeln werden auf eine freie und ebene Ladefläche des Fahrzeugs gestellt.

Beim Verladen von Paletten mit Ziegeln auf ein Transportfahrzeug muss ein ausreichender Zugang zur Ladefläche des Fahrzeugs gewährleistet sein. Die Paletten werden mit Gabelstaplern dicht nebeneinander gestapelt.

Es ist verboten, Paletten mit Ziegelsteinen auf der Ladefläche im Nachhinein zu verschieben (z. B., wenn mit dem Gabelstapler andere Paletten auf der Ladefläche des Fahrzeugs zum Verschieben einer anderen Palette verwendet werden), auch kann vom Gabelstaplerfahrer nicht verlangt werden, dass er mehrmals (wiederholt) gegen die Palette fährt.

Beim Be- und Entladen von Paletten mit einem Kran müssen Palettengurte verwendet werden. In keinem Fall dürfen die Paletten nur mit Seilen transportiert werden.

Die Paletten müssen auf der Ladefläche des Fahrzeugs gegen Verschieben gesichert werden.

Eine Beschädigung der Ziegelsteine durch unvorsichtiges Fahren während des Transports auf einem Transportmittel ist zu verhindern.

Stürze HELUZ

Beim Umgang mit den Produkten müssen allgemeine Bedingungen beachtet werden (siehe Seite 4). Außerdem sind folgende Bedingungen zu beachten:

Tragende Stürze HELUZ 23,8

– Lagerung

Die Lagerfläche muss hart, befestigt, eben und entwässert sein (z. B. Asphalt, Beton und andere befestigte Flächen). Die Stürze HELUZ 23,8 werden in kompletten Paketen von 20 Stück (5 Reihen zu je 4 Stück) gebunden mit Palettenband (sie sind flach gelagert) oder einzeln geliefert (Abb. 1)

Länge der Stürze (m)	Position der Kanthölzer von den Kanten des Sturzes (cm)
1,0	20
1,25	20
1,5	20
1,75	35
2,0	35
2,25	35
2,5	40
2,75	40
3,0	50 + in der Mitte
3,25	50 + in der Mitte
3,5	50 + in der Mitte



Abb. 1 Ansicht der Stürze im Paket HELUZ 23,8
Tabelle 1 Lage der Kanthölzer für die Lagerung von Tragstürzen

Die Stürze werden in solchen Abständen auf Kanthölzern gelagert, dass das Gewicht der Stürze keine übermäßige Durchbiegung (Verformung) der Stürze verursacht. Sie werden in der Regel durch zwei Kanthölzer 8 x 8 x 93 cm bis einschließlich der Sturzlänge von 2750 mm in einem Abstand von ca. 1/5 bis 1/6 der Sturzlänge vom Ende, Stürze ab der Länge von 3000 mm dann 50 cm vom Rand und wieder in der Mitte der Sturzlänge unterlegt. Die ungefähre Lage der Kanthölzer ist in der Tabelle angegeben (Tabelle 1).

Die Stürze werden nach der Länge gelagert. Wenn die Stürze übereinander gelagert werden, müssen sie nicht unterlegt werden. Wenn sie jedoch unterlegt sind, müssen die Kanthölzer übereinander liegen. Die Stapelhöhe darf maximal 6 Pakete (d.h. Höhe von ca. 2,6 m) betragen, sofern die Stabilität des gesamten Stapels gewährleistet ist. Vor allem im Winter müssen die Stürze gegen das Eindringen von Wasser und gegen Wasseraufnahme geschützt werden.

– Handhabung

Es wird die Handhabung in senkrechter Lage empfohlen (Abb. 2) – die Pfeile zeigen nach unten, die Aufschrift „HELUZ“ ist von links nach rechts lesbar – d.h. nicht in der Position, in der sie bei der Lagerung in Paketen war. **Liegende Handhabung der Stürze HELUZ 23,8 ist wegen der geringen Steifigkeit der Stürze in dieser Richtung ungeeignet** (Stürze mit größeren Längen können brechen).

– Transport

Im Hinblick auf die Sicherheit und die Beladung des Lastwagens können maximal 2 Sturzpakete übereinander transportiert werden.

Die Ladung muss während des Transports gegen Verrutschen gesichert werden.



Abb. 2 Empfohlene Sturzlage für die Handhabung

Stürze HELUZ flach

– Lagerung

Die Lagerfläche muss hart, befestigt, eben und entwässert sein (z. B. Asphalt, Beton und andere befestigte Flächen). HELUZ Flachstürze werden in kompletten Paketen geliefert: Stürze 11,5 x 40 Stück, Stürze 14,5 x 30 Stück und Stürze 17,5 x 20 Stück. Die einzelnen Pakete werden mit Palettenband zusammengebunden (flach gelagert) oder einzeln (Abb. 3).

Länge der Stürze (m)	Position der Kanthölzer von den Kanten des Sturzes (cm)
1,0	20
1,25	20
1,5	20
1,75	35
2,0	35
2,25	35
2,5	40
2,75	40



Abb. 3 Paket mit 115 mm breiten flachen Stürzen

Tabelle 2 Lage der Kanthölzer für die Lagerung von flachen Stürzen

Die Stürze werden in den Originalverpackungen des Herstellers auf Kanthölzern in einem Abstand gelagert, dass das Gewicht der Stürze keine übermäßige Durchbiegung (Verformung) der Stürze verursacht. Sie werden in der Regel durch zwei Kanthölzer in einem Abstand von ca. 1/5 bis 1/6 der Sturzlänge vom Ende, Stürze ab der Länge von 3000 mm dann 500 mm vom Rand und wieder in der Mitte unterlegt. Die ungefähre Lage der Kanthölzer ist in der Tabelle angegeben (Tabelle 2).

Die Stürze werden nach der Länge gelagert. Die Stapelhöhe der Flachstürze 11,5 und 14,5 darf maximal 6 Pakete (d.h. ca. Höhe 2,6 m), die der Flachstürze 17,5 ebenfalls maximal 6 Pakete (d.h. ca. Höhe 2,2 m) betragen, sofern die Stabilität des gesamten Stapels gewährleistet ist.

Vor allem im Winter müssen die Stürze gegen das Eindringen von Wasser und gegen Wasseraufnahme geschützt werden.

– Handhabung

Bei der Handhabung des Flachsturzes selbst ist aufgrund der schlanken Form (geringen Höhe) der Stürze erhöhte Vorsicht geboten, um Beschädigungen (Brüche) zu vermeiden. Bei der Handhabung von Flachstürzen, insbesondere bei größeren Längen, kann s.g. flexibles Durchbiegen auftreten, was dem Produkt nicht schadet. Um das Risiko einer Beschädigung der Stürze (durch Bruch) zu verringern, wird empfohlen, die Stürze in gedrehter Position zu handhaben (Abb. 4) da die Stürze in dieser Position steifer sind.

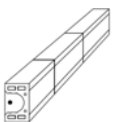


Abb. 4 Empfohlene Lage des flachen Sturzes für die Handhabung

– Transport

Aus Sicherheits- und Belastungsgründen können maximal 2 Sturzpakete übereinander transportiert werden. Die Ladung muss während des Transports gegen Verrutschen gesichert werden.

Stürze HELUZ FAMILY 3in1 tragend

Beim Umgang mit den Produkten müssen allgemeine Bedingungen beachtet werden (siehe Seite 4). Außerdem sind folgende Bedingungen zu beachten:

Die einzelnen Stürze HELUZ FAMILY 3in1 tragend werden mit einer Transportpalette geliefert, die mit einem Band am Sturz befestigt ist. Diese Palette wird erst nach dem Einbau des Sturzes in das Gebäude entfernt.

Stürze ab einer Länge von 2250 mm sind an den freien Enden mit Kanthölzern ausgestattet. Diese Kanthölzer werden für die Lagerung und den Transport verwendet. Vor der Verlegung auf der Baustelle wird das Band durchgeschnitten und die Kanthölzer entfernt. Paletten und Kanthölzer sind rückgabepflichtig.

– Lagerung

Die Stürze müssen auf einer ebenen, befestigten Oberfläche gelagert werden. Stürze gleicher Länge werden mit Hilfe von Paletten gestapelt. Bei Stürzen mit einer Länge von 2,25 m oder mehr werden die losen Enden ebenfalls gestützt, indem die Kanthölzer in einem Abstand von ca. 40 cm zu den Sturzendenden angebracht werden. Diese Kanthölzer sind, ebenso wie die Paletten, im Lieferumfang der Stürze enthalten. Auf einer völlig ebenen befestigten Fläche können 5 Stürze bis zu 2,0 m Länge übereinander gelagert werden.

5 Stürze ab 2,25 m Länge können nur dann übereinandergestapelt werden, wenn alle Kanthölzer der Transportpaletten und beide Kanthölzer des oberen Sturzes den unteren Sturz berühren. Stürze unterschiedlicher Länge können übereinander gelagert werden, wobei die längsten Stürze in der untersten Stapelschicht abgelegt werden. So werden zwischen die Stürze in der Regel Kanthölzer im Baustofflager gestapelt. Beim Stapeln von Stürzen auf einer Baustelle, deren Untergrund nicht völlig eben ist, dürfen höchstens zwei Stürze gestapelt werden. Bei längeren Stürzen sollte besonders darauf geachtet werden, dass sie an allen vier Stellen unterlegt sind und nicht unnötig durchhängen. Die Stürze können 12 Monate lang im Freien gelagert werden. Im Winter wird empfohlen, die Stürze vor Wasseraufnahme und Frost zu schützen.



Abb. 5 Beispiel für die Lagerung von Stürzen HELUZ FAMILY 3in1 tragend

– Handhabung

Die Stürze werden mit einem Gabelstapler oder einer C-Aufhängung immer mit der Sturzpalette gehandhabt. Die Palettengabel wird an der Außenseite der Palettenklötze angebracht. Beim Einbauen der Stürze werden C-Aufhängung oder Textilgurte verwendet, die von der Außenseite der Palettenklötze unter der Palette durchgefädelt werden. Andere Arten der Aufhängung oder der Handhabung können zur Beschädigung der Stürze führen.



Abb. 6 Beispiel der richtigen Handhabung des Sturzes – Durchfädeln der Gurte durch die Umschlagpalette.

– Transport

Aus Sicherheits- und Belastungsgründen können maximal 4 Rollosturzpakete übereinander transportiert werden. Beim Übereinandertapeln von unterschiedlich langen Stürzen werden die längeren Stürze unten gestapelt. Werden unterschiedlich lange Stürze übereinandergestapelt, so ist darauf zu achten, dass die Paletten (und deren Kanthölzer) für gleich lange Stürze übereinandergestapelt werden. Zur Sicherung der Stürze werden Spanngurte mit einem Spannelement verwendet, die Kanten des Keramiksturzes an der Stelle der Gurtführung vor lokalen Absplitterungen zu schützen.

Die Gurte müssen mit ausreichender Kraft angezogen werden, um eine Beschädigung des Sturzes zu verhindern. Die Gurte verlaufen immer senkrecht zur Längsachse der Stürze. Die Gurte werden so nah wie möglich an den Bändern angebracht, die die Paletten und die Stürze zusammenhalten. Eine Beschädigung der Produkte durch unvorsichtiges Fahren während des Transports auf einem Transportmittel ist zu verhindern.

Jalousie- und Rollladenstürze HELUZ

Beim Umgang mit den Produkten müssen allgemeine Bedingungen beachtet werden (siehe Seite 4). Außerdem sind folgende Bedingungen zu beachten:

– Lagerung

Die Lagerfläche muss hart, befestigt, eben und entwässert sein (z. B. Asphalt, Beton und andere befestigte Flächen). HELUZ-Jalousie- und Rollladenstürze werden in der Regel auf 53 x 110 cm Paletten gelagert, bis zur Sturzlänge von 250 cm auf einer Palette, ab der Sturzlänge von 275 cm bis 425 cm auf zwei Paletten (die Größe der 53 x 110 cm Palette ist für alle Sturzbreiten gleich, d.h. 36,5–49 cm). Die Position der Paletten wird am Sturz mit Palettenband fixiert.

Die Stürze werden auf Paletten der Länge nach übereinandergestapelt, in maximal 5 Lagen (Stapelhöhe ca. 1,7 m), bei Stürzen mit 44 und 49 cm Breite sind es max. 6 Lagen (d.h. Höhe von ca. 2,1 m), sofern die Stabilität des gesamten Stapels gewährleistet ist. Werden unterschiedlich lange Stürze gelagert, so ist darauf zu achten, dass die Paletten (mit ihren Kanthölzern) übereinander liegen.

Im Winter müssen die Elemente vor Wasseraufnahme und Frost geschützt werden.



Abb. 7 Rollladestürze am Lagerplatz, links bis Länge von 250 cm lang (eine Palette), rechts ab Länge von 275 cm

– Handhabung

Die Handhabung am Lagerplatz erfolgt mit Gabelstaplern – bei Stürzen auf 2 Paletten empfehlen wir die Handhabung mit einem Gabelstapler mit zwei Gabelpaaren.

Die Handhabung von HELUZ-Rollladenstürzen auf der Baustelle kann nicht von Hand erfolgen (das Gewicht eines 125-cm-Sturzes beträgt ca. 144 kg, das eines 425-cm-Sturzes 490-kg), sondern muss durch Hebemittel mit Hilfe von Aufhängehaken (2+2 Stück) erfolgen, die sich im oberen Teil des Sturzes befinden. Das Entfernen der Haken (Abschneiden) ist erst möglich, wenn die Stürze endgültig im Bau eingesetzt sind.

– Transport

Aus Sicherheits- und Belastungsgründen können maximal 3 Rollladesturzpakete übereinander transportiert werden. Bei gestapelten Stürzen unterschiedlicher Länge ist darauf zu achten, dass die Paletten (mit ihren Kanthölzern) übereinander liegen. Die Ladung muss während des Transports gegen Verrutschen gesichert werden. Bei der Lagesicherung von Jalousie- und Rollladenstürzen auf der Ladefläche des Fahrzeugs sind Spanngurte mit einem Spannelement zu verwenden, wobei die Kanten des Keramiksturzes an der Stelle der Gurtführung vor lokalen Absplitterungen geschützt werden müssen.

Die Gurte müssen mit ausreichender Kraft angezogen werden, um eine Beschädigung des Sturzes zu verhindern.

HELUZ Keramik-Decken MIAKO

Beim Umgang mit den Produkten müssen allgemeine Bedingungen beachtet werden (siehe Seite 4). Außerdem sind folgende Bedingungen zu beachten:

HELUZ Keramik-Deckenträger MIAKO

– Lagerung

Die Lagerfläche muss hart, befestigt, eben und entwässert sein (z. B. Asphalt, Beton und andere befestigte Flächen).

Die Deckenträger werden auf dem Lagerplatz einzeln nach Länge gelagert. Sie werden in solchen Abständen auf Kanthölzern gelagert, sodass das Gewicht der Stürze keine übermäßige Durchbiegung (Verformung) der Stürze verursacht. Die Höhe der Kanthölzer hängt von der Art des verwendeten Hebezeugs ab. Bei der Verwendung eines Krans ist eine Höhe der Kanthölzer von 2 cm ausreichend, für einen Gabelstapler ist eine Kantholzgröße von mindestens 8 cm erforderlich. Die Kanthölzer müssen an der Schweißstelle der diagonalen Querstrebe mit der oberen Strebe platziert werden – Abb. 7.



Abb. 8 Richtige Position der Kanthölzer Abb. 7 Beispiel für Stapelung der Deckenträger

Die Deckenträger werden am Lagerplatz in der Regel durch Kanthölzer 8 x 8 x 103 cm unterlegt, in der Regel bis zu 6 Träger in einer Reihe, Träger bis zu 625 cm (Trägerhöhe 17,5 cm) in maximal 8 Reihen (Stapelhöhe ca. 2,0 m), Träger von 650 bis 825 cm Länge (Trägerhöhe 23 cm) in maximal 6 Reihen (das sind ca. 1,9 m), wenn die Stabilität des gesamten Stapels gewährleistet ist (die gelagerten Träger müssen gegen Einsturz oder Verschiebung gesichert sein).

Die Lagen der einzelnen Reihen (Schichten) von Deckenträgern müssen immer senkrecht übereinander angeordnet sein. Auch wenn auf dem Lagerplatz unterschiedlich lange Deckenträger übereinandergelegt werden, ist darauf zu achten, dass die Kanthölzer übereinander und auch am Schweißpunkt der diagonalen Querverstrebung mit der oberen Verstrebung liegen. Die richtige Platzierung der Kanthölzer ist in der Tabelle (Tabelle 3, Tabelle auf der nächsten Seite) dargestellt.

Im Winter müssen die Elemente vor Wasseraufnahme und Frost geschützt werden.

Die Stapelhöhe der gelagerten Träger wird vom Kunden am Zwischenlagerplatz unter Beachtung der geltenden Arbeitsschutzvorschriften gewählt.

Trägerlänge	ABSTÜTZUNG AUF DEM LAGERPLATZ			HANDHABUNG MIT EINEM KRAM
	Anzahl der Kanthölzer	die Zahl gibt die Anzahl der Bögen des Fachwerks vom Rand des Trägers oder von dem vorherigen Kantholz an	Richtwert für den Abstand der Kanthölzer in cm vom Trägerrand oder von dem vorherigen Kantholz (entscheidend ist die Lage der Bewehrungsschweißnaht)	Richtentscheidend ist die Lage der Bewehrungsschweißnaht) für den Abstand der Haken in cm von der Trägerkante (entscheidend ist die Lage der Bewehrungsschweißnaht)
Höhe der Deckenträger 17,5 cm				
150 cm	2	2 – 5 – 2	25 – 100 – 25	25 – 30 cm
175 cm	2	2 – 6 – 2	27,5 – 120 – 27,5	29 – 35 cm
200 cm	2	2 – 7 – 2	30 – 140 – 30	33 – 40 cm
225 cm	2	2 – 8 – 2	32,5 – 160 – 32,5	38 – 45 cm
250 cm	2	3 – 8 – 3	45 – 160 – 45	42 – 50 cm
275 cm	2	3 – 9 – 3	47,5 – 180 – 47,5	46 – 55 cm
300 cm	2	3 – 10 – 3	50 – 200 – 50	50 – 60 cm
325 cm	2	3 – 11 – 3	52,5 – 220 – 52,5	54 – 65 cm
350 cm	2	4 – 11 – 4	65 – 220 – 65	58 – 70 cm
375 cm	2	5 – 10 – 5	87,5 – 200 – 87,5	63 – 75 cm
400 cm	2	5 – 11 – 5	90 – 220 – 90	67 – 80 cm
425 cm	2	5 – 12 – 5	92,5 – 240 – 92,5	71 – 85 cm
450 cm	2	6 – 12 – 6	105 – 240 – 105	75 – 90 cm
475 cm	3	4 – 8 – 9 – 4	67,5 – 160 – 180 – 67,5	79 – 95 cm
500 cm	3	4 – 9 – 9 – 4	70 – 180 – 180 – 70	83 – 100 cm
525 cm	3	4 – 9 – 10 – 4	72,5 – 180 – 200 – 72,5	88 – 105 cm
550 cm	3	4 – 10 – 11 – 4	65 – 200 – 220 – 65	92 – 110 cm
575 cm	3	4 – 11 – 11 – 4	67,5 – 220 – 220 – 67,5	96 – 115 cm
600 cm	3	4 – 11 – 12 – 4	70 – 220 – 240 – 70	100 – 120 cm
625 cm	3	4 – 12 – 12 – 4	72,5 – 240 – 240 – 72,5	104 – 125 cm
Höhe der Deckenträger 23 cm				
650 cm	4	4 – 8 – 9 – 8 – 4	75 – 160 – 180 – 160 – 75	108 – 130 cm
675 cm	4	4 – 9 – 9 – 9 – 4	67,5 – 180 – 180 – 180 – 67,5	113 – 135 cm
700 cm	4	4 – 9 – 10 – 9 – 4	70 – 180 – 200 – 180 – 70	117 – 140 cm
725 cm	4	4 – 9 – 11 – 9 – 4	72,5 – 180 – 220 – 180 – 72,5	121 – 145 cm
750 cm	4	4 – 9 – 12 – 9 – 4	75 – 180 – 240 – 180 – 75	125 – 150 cm
775 cm	4	4 – 9 – 14 – 9 – 4	67,5 – 180 – 280 – 180 – 67,5	129 – 155 cm
800 cm	5	3 – 8 – 10 – 9 – 8 – 3	50 – 160 – 200 – 180 – 160 – 50	133 – 160 cm
825 cm	5	4 – 8 – 9 – 9 – 8 – 4	72,5 – 160 – 180 – 180 – 160 – 72,5	138 – 165 cm

Tabelle 3 Platzierung der Kanthölzer bei der Lagerung von HELUZ MIAKO Deckenträger

– Handhabung

Die Handhabung der Deckenträger kann mit einem Gabelstapler (bei längerem Träger mit Gabelstaplern mit zwei Gabelpaaren) erfolgen, wobei die Träger gleichmäßig verteilt und so gesichert werden müssen, dass sie nicht abrutschen oder sich verschieben, oder mit einem Kran (indem einzelne Träger mit Haken an der Bewehrung befestigt werden – Abb. 8 Position der Haken siehe im Abschnitt Lagerung), oder manuell nach Gewicht (1 lfm Träger wiegt 21–26 kg). Bei der Handhabung mit einem Kran kann nur ein hängender Träger transportiert werden, mehrere Träger können nicht gleichzeitig transportiert werden (Abb. 8)

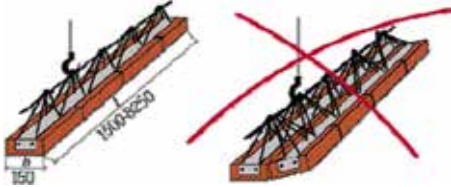


Abb. 9 Bei der Handhabung mit einem Kran kann nur ein hängender Träger transportiert werden

– Transport

Aus Sicherheits- und Belastungsgründen können maximal 6 Reihen von Deckenträgern übereinander transportiert werden. Die Kanthölzer der Deckenträger müssen übereinander liegen. Werden auf der Ladefläche Deckenträger unterschiedlicher Länge übereinandergelegt, so sind die Deckenträger so anzuordnen, dass ihre Länge mit der höheren Lage allmählich abnimmt und die Kanthölzer der Deckenträger ebenfalls übereinander liegen.

Die Deckenträgerstapel können nicht nachträglich auf der Ablagefläche des Fahrzeugs verschoben werden.

Die Ladung muss gegen Verrutschen während des Transports gesichert werden, die Befestigung der Deckenträger auf der Ladefläche erfolgt mit Spanngurten mit Spannelement, möglichst an der Stelle der Kanthölzer. Der Gurt über den oberen Träger wird an der Schweißstelle der diagonalen und oberen Bewehrung angebracht. Die Gurte müssen mit ausreichender Kraft angezogen werden, um eine Beschädigung des Trägers zu verhindern. Die Träger müssen so gesichert werden, dass sie gegen Ab- und Verrutschen gesichert sind.

HELUZ Deckeneinsätze MIAKO

Beim Umgang mit den Produkten müssen allgemeine Bedingungen beachtet werden (siehe Seite 4). Außerdem sind folgende Bedingungen zu beachten:

– Lagerung

Die Lagerfläche muss hart, befestigt, eben und entwässert sein (z. B. Asphalt, Beton und andere befestigte Flächen).

MIAKO-Deckeneinsätze werden auf Paletten (134 x 100 cm oder 118 x 100 cm) gelagert, die Höhe einer Palette beträgt je nach Art der MIAKO-Einsätze 130 bis 150 cm. Komplette Paletten mit Deckeneinsätzen werden nicht mehr als 2 übereinandergestapelt (ausnahmsweise dürfen bei der ersten Einlagerung im Werk 3 Paletten gestapelt werden). Wenn Schnee oder Eis auf den Paletten liegt, kann keine weitere Lage von

Paletten gestapelt werden, um das Verrutschen zu verhindern.

Bei Deckeneinsätzen, die nicht als frostbeständig deklariert sind, sind die allgemeinen Eigenschaften zu beachten – besonders im Winter sind die Produkte (vor allem auf unverschlossenen oder unverpackten Paletten) gegen Eindringen von Wasser und Aufsaugen von Wasser zu schützen.

– Handhabung

Die Grundsätze der Arbeitssicherheit müssen beachtet werden. Für die Handhabung der Paletten werden Hubwagen, Gabelstapler, Lastwagen mit hydraulischem Arm und Kräne eingesetzt.

Werden für die Handhabung keine Hubwagen oder Gabelstapler verwendet, muss für die Handhabung von hängenden Paletten ein Palettengurt verwendet werden. Je nach Art des Anschlagmittels (selbstaussgleichende oder durch Umhängen auszugleichende Anschlagmittel) muss auf die richtige Position für die Handhabung eines leeren oder beladenen Anschlagmittels geachtet werden. Bei der Handhabung einer hängenden Palette ist darauf zu achten, dass die Anschlagmittel beim Anheben der Palette richtig zentriert sind, um die umliegenden Paletten beim Schwenken der hängenden Palette nicht zu beschädigen. Beim Be- und Entladen ist außerdem darauf zu achten, dass die Gabeln der Umschlaggeräte die Ware auf der Palette nicht beschädigen.

– Transport

Die Paletten mit den Deckeneinsätzen werden auf eine freie und ebene Ladefläche des Fahrzeugs gestellt.

Beim Verladen von Paletten auf ein Transportfahrzeug muss ein ausreichender Zugang zur Ladefläche des Fahrzeugs gewährleistet sein. Die Paletten werden mit Gabelstaplern dicht nebeneinander gestapelt.

Es ist verboten, Paletten mit Ziegelsteinen auf der Ladefläche im Nachhinein zu verschieben (z. B., wenn mit dem Gabelstapler andere Paletten auf der Ladefläche des Fahrzeugs zum Verschieben einer anderen Palette verwendet werden), auch kann vom Gabelstaplerfahrer nicht verlangt werden, dass er mehrmals (wiederholt) gegen die Palette fährt.

Beim Be- und Entladen von Paletten mit einem Kran müssen Palettengurte verwendet werden. In keinem Fall dürfen die Paletten nur mit Seilen transportiert werden.

Die Paletten müssen auf der Ladefläche des Fahrzeugs gegen Verschieben gesichert werden.

Eine Beschädigung der Deckeneinlagen durch unvorsichtiges Fahren während des Transports auf einem Transportmittel ist zu verhindern.

Platten HELUZ

Beim Umgang mit den Produkten müssen allgemeine Bedingungen beachtet werden (siehe Seite 4). Außerdem sind folgende Bedingungen zu beachten:

– Lagerung

Die Lagerfläche muss hart, befestigt, eben und entwässert sein (z. B. Asphalt, Beton und andere befestigte Flächen). Platten mit einer Breite von 120, 100, 90, 80 und 70 cm werden mit 8 x 8 x 93 cm großen Kanthölzern unterlegt, Platten mit einer Breite von 60 cm werden 2 nebeneinander auf dem Lagerplatz und auf 8 x 8 x 93 cm große Kanthölzer gelegt. Entlang der Plattenlänge werden immer 2 Kanthölzer verwendet, und außer bei Balkonplatten, werden die Kanthölzer in 1/5 bis 1/6 der Länge vom Plattenende entfernt positioniert (Tabelle 4). Bei Balkonplatten ist es nicht erlaubt, den ausgehobenen Teil der Platte zu unterlegen, sondern das Kantholz wird nach der Wärmedämmung angebracht, am gegenüberliegenden Ende der Platte wird das Kantholz in einem Abstand von 1/5 bis 1/6 vom Ende der Platte positioniert (1/5 bis 1/6 der Plattenlänge wird ohne die Länge der Aushöhlung berücksichtigt, die maximal 120 cm beträgt).

Auf dem Lagerplatz können Platten bis zu einer Länge von 400 cm in 9 Reihen gelagert werden (die Stapelhöhe beträgt ca. 280 cm), längere Platten in 8 Reihen (die Stapelhöhe beträgt ca. 250 cm), wenn die Stabilität des gesamten Stapels gewährleistet ist.

Die Kanthölzer zwischen den übereinander gestapelten Platten müssen senkrecht übereinander angeordnet sein. Die überhängenden Enden der Platten dürfen nicht belastet werden. Im Winter müssen die Platten (Keramikeinsätze) vor Wasseraufnahme und Frost geschützt werden.



Abb. 10 Erste Platte im Stapel wird mit zwei Kanthölzern unterlegt



Abb. 11 Kanthölzer zwischen einzelnen Platten werden senkrecht übereinander angeordnet

Plattenlänge	Anzahl der Kanthölzer	Position des Kantholzes vom Ende der Platte in cm	Ungefähre Position des Kantholzes vom Ende der Platte entsprechend den Formziegeln
150 cm	2	25 – 30 cm	
175 cm	2	29,5 – 35 cm	– Anfang des zweiten Formziegels (25 cm)
200 cm	2	33,5 – 40 cm	
225 cm	2	37,5 – 45 cm	
250 cm	2	42 – 50 cm	– die Mitte des zweiten Formziegels (37,5 cm)
275 cm	2	46 – 55 cm	
300 cm	2	50 – 60 cm	– Anfang des dritten Formziegels (50 cm)
325 cm	2	54,5 – 65 cm	
350 cm	2	58,5 – 70 cm	
375 cm	2	62,5 – 75 cm	– die Mitte des dritten Formziegels (62,5 cm)
400 cm	2	67 – 80 cm	
425 cm	2	71 – 85 cm	– Anfang des vierten Formziegels (75 cm)
450 cm	2	75 – 90 cm	
475 cm	2	79,5 – 95 cm	– die Mitte des vierten Formziegels (87,5 cm)
500 cm	2	83,5 – 100 cm	
525 cm	2	87,5 – 105 cm	– Anfang des fünften Formziegels (100 cm)
550 cm	2	92 – 110 cm	
575 cm	2	96 – 115 cm	– die Mitte des fünften Formziegels (112,5 cm)
600 cm	2	100 – 120 cm	
625 cm	2	104,5 – 125 cm	– Anfang des sechsten Formziegels (125 cm)
650 cm	2	108,5 – 130 cm	
675 cm	2	112,5 – 135 cm	– die Mitte des sechsten Formziegels (137,5 cm)
700 cm	2	117 – 140 cm	
725 cm	2	121 – 145 cm	– Anfang des siebten Formziegels (150 cm)

Tabelle 4 Lage der Kanthölzer für die Lagerung von HELUZ-Platten

– Handhabung

Die Handhabung der Platten kann mit Hilfe von Hebezeugen (meist Kränen oder Lastwagen mit hydraulischem Arm) mit den Aufhängehaken erfolgen, die 50 bis 100 cm vom Ende der Platten in den äußersten Betonrippen, d.h. 15 cm vom Rand der Platten, angebracht sind.

Normalerweise befinden sich in den Platten jeweils 2+2 Haken, nur bei den Platten der Basisserie (Betonrippen mit einer Breite von 6 cm) und Breiten von 120, 90 und 60 cm in Längen bis zu 575 cm sind die Haken in der Anzahl von 1+1 Stück, asymmetrisch zur Achse der Platte angebracht. Ab einer Plattenlänge von 600 cm sind bereits 2+2 Haken vorhanden.

Nach dem Anschlagen der Platte (durch einen Binder) ist es notwendig, zunächst die Spanngurte (Seile oder Ketten) langsam zu spannen, das Anschlagen noch einmal zu überprüfen (Position des Montagehakens in der Aufhängeöse), die Lage des Plattenschwerpunkts in Bezug auf die Aufhängeachse zu überprüfen und erst dann den Kranführer anzuweisen, die Platte zu manipulieren.

Bei der Handhabung ist darauf zu achten, dass die Scharniere über die anzuhebende Platte richtig zentriert sind, um ein „Schwingen“ der Platte zu verhindern, damit die angrenzenden Platten an den Randformziegeln nicht beschädigt werden, die zerbrechlich sind und den so genannten keramischen Plattenverschluss bilden.

Im Zwischenlager können einzelne Platten bis zu einer Länge von 625 cm mit einem Gabelstapler mit doppelter Palettengabel (Achsabstand der äußersten Gabeln 195 cm), Platten bis zu einer Länge von 300 cm mit einem Gabelstapler mit einem Achsabstand der Palettengabel von 85 cm umgeschlagen werden. Die Position der Palettengabel ist symmetrisch zur Mitte der Platte. Bei der Handhabung muss besonders vorsichtig vorgegangen werden, um eine Beschädigung der Formziegel zu vermeiden.

– Transport

Die Platten werden auf einer ebenen Ladefläche abgelegt. Aus Sicherheitsgründen können maximal 3 Reihen von Platten übereinander transportiert werden (in seltenen Fällen ist es aufgrund der Beladung der Transportfahrzeuge möglich, eine schmalere Platte – 80 cm oder weniger – auf drei Reihen von Platten mit einer Breite von 120 cm zu legen). Werden Platten unterschiedlicher Länge oder Breite auf der Ladefläche übereinandergelegt, sollten sie so angeordnet werden, dass ihre Abmessungen mit jeder höheren Reihe allmählich abnehmen und gleichzeitig ist darauf zu achten, dass die Kanthölzer der Platten auch übereinander angeordnet werden.

Die Ladung muss gegen Verrutschen während des Transports gesichert werden, die Position der Platten auf der Ladefläche muss mit Spanngurten mit einem Spannelement fixiert werden, um die Platten gegen Ab- und Verrutschen zu sichern.

Gleichzeitig müssen die empfindlichen Kanten der Platten an der Stelle, an der die Gurte angelegt werden, vor lokalen Absplitterungen geschützt werden.

Kamine HELUZ

Beim Umgang mit den Produkten müssen allgemeine Bedingungen beachtet werden (siehe Seite 4). Außerdem sind folgende Bedingungen zu beachten:

– Lagerung

Kamin Komplett-Pakete und einzelne Kaminelemente werden nach ihrer Art gelagert. Kaminformsteine in Folien, Keramik-, Kunststoff-, Metall- und Betonelemente werden auf Paletten gelagert, die auf einer ebenen, entwässerten und befestigten Fläche gestellt werden. Andere Produkte werden in trockenen und überdachten Lagerräumen aufbewahrt.

Bei Kaminen kann eine Lieferung aus mehreren Paletten bestehen, was in der Palettenbezeichnung angegeben ist. Die Kamin Komplett-Pakete können bis zu 2 Lagen hoch gestapelt werden, wenn die Anordnung der unteren Palette dies zulässt (bestehend aus Kaminformsteine).

Wir schützen die Elemente vor Witterungseinflüssen, insbesondere vor Wasseraufnahme.



Abb. 12 Beispiel für die Lagerung von Kamin Komplett-Paketen

– Handhabung

Bei der Handhabung ist besondere Vorsicht geboten, um eine Beschädigung der einzelnen Kaminelementen (z. B. der Rauchrohre usw.) zu vermeiden. Für die Handhabung der Kamin Komplett-Pakete werden Hubwagen, Gabelstapler, Lastwagen mit hydraulischem Arm und Kräne eingesetzt. Wenn zur Handhabung

keine Hubwagen oder Gabelstapler verwendet werden, ist für die Handhabung von hängenden Paletten ein Palettengurt zu verwenden. Bei der Handhabung von Paletten mit Kamin Komplett-Paketen ist besondere Vorsicht geboten, da das Gewicht der Elemente auf der Palette möglicherweise nicht gleichmäßig über die Fläche verteilt ist.

Bei der Handhabung einer hängenden Palette ist darauf zu achten, dass beim Anheben der Palette die umliegenden Paletten beim Schwenken der hängenden Palette nicht beschädigt werden.

– Transport

Kamin Komplett-Pakete und einzelne Kaminelemente müssen gegen Bewegungen gesichert werden, um nicht beschädigt zu werden. Die Paletten werden normalerweise auf der Ladefläche nebeneinandergestellt. Je nach Beschaffenheit der Ware auf der Palette kann die Position der Paletten auf der Ladefläche mit Spanngurten mit Spannelement fixiert werden, wenn die Spanngurte beim Spannen die Ware auf der Palette nicht beschädigen können. Bei einigen Paletten ist es erforderlich, ihre Position mit geeigneten Kanthölzern, anderen Paletten oder Netzen usw. zu fixieren.

Trockenmörtelmischungen in Säcken

– Lagerung

Paletten in Folien mit Trockenmörtelmischungen in Säcken können auf einer ebenen, befestigten und entwässerten Fläche gelagert werden. Die einzelnen Säcke mit Trockenmörtelmischungen werden in den Lagerhallen auf Paletten gelagert. Komplette, in Folien verpackte, Paletten werden in maximal zwei Lagen gelagert und andere Ware kann darauf nicht gelagert werden. Die einzelnen Säcke werden bis zu einer Höhe von maximal 1,5 m gestapelt, damit sie nicht abstürzen. Auf den einzelnen Säcken darf keine andere Ware gelagert werden. Die Haltbarkeit von Farben beträgt 12 Monate ab Produktionsdatum, sofern die richtigen Lagerbedingungen vorausgesetzt werden.

– Handhabung

Von Hand oder mit Hilfe von Handhabungsgeräten. Es ist darauf zu achten, dass die Verpackung nicht beschädigt wird.

– Transport

Komplette Paletten, Paletten oder einzelne Produkte müssen gegen Verrutschen während des Transports gesichert werden. Auf den Säcken mit Mörtelmischungen darf keine andere Ware gelagert werden.

Dünnschichtkleber (PU-Schaum für Tytan HELUZ-Mauerwerk)

– Lagerung

Die Haltbarkeit bei richtiger, trockener Lagerung und bei Temperaturen zwischen + 5 °C und + 30 °C beträgt 15 Monate ab dem Herstellungsdatum. Temperaturen, die den zulässigen Bereich überschreiten, verkürzen die Garantiezeit und beeinträchtigen das Produkt. Es ist verboten, das Produkt Temperaturen von mehr als 50 °C oder offenen Flammen auszusetzen – es besteht Explosionsgefahr. Wenn die Produkte nicht in aufrechter Position gelagert werden, kann das Ventil blockiert werden. Es ist verboten, die Verpackung zu quetschen oder aufzustechen, auch wenn sie vollständig entleert wurde.

– Handhabung

Beim Umgang mit Druckbehältern sind die Sicherheitsgrundsätze zu beachten. Bei der Handhabung muss besonders vorsichtig vorgegangen werden, damit die Verpackung nicht beschädigt wird. Die Anweisungen des Herstellers müssen beachtet werden (auf der Produktverpackung angegeben).

– Transport

Die Behälter werden in einer unbeschädigten Verpackung in aufrechter Position transportiert. Sie sind gegen Verrutschen zu sichern. Lassen Sie die Behälter nicht an Stellen im Fahrzeug stehen, die sich hinter sonnenbestrahlten Flächen befinden (hinten Glas, im Kofferraum usw.).

Mörtel HELUZ SIDI

– Lagerung

Trocken und schattig in einem Temperaturbereich von +5 °C bis +35 °C lagern. Die Paletten dürfen nicht gestapelt werden. Das Verfallsdatum beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Bis zu 4 lose Eimer dürfen übereinandergestapelt werden.

– Handhabung

Von Hand oder mit Hilfe von Handhabungsgeräten. Achten Sie darauf, dass die Verpackung nicht beschädigt oder der Deckel geöffnet wird.

– Transport

Komplette Paletten werden auf einer ebenen Fläche transportiert. Die Paletten sind mit einer zusätzlichen Holzverpackung versehen. Die Paletten müssen gegen Verschieben gesichert werden. Einzelne Eimer werden in einer einzigen Schicht transportiert. Komplette Paletten und einzelne Eimer müssen ordnungsgemäß gegen Verrutschen gesichert werden. Mörtel HELUZ SIDI darf während des Transports bei Minustemperaturen nicht einfrieren.

Mehrwegpaletten

– Lagerung

Unbeschädigte Mehrwegpaletten werden in einzelnen Stapeln entsprechend den Palettenabmessungen gelagert. Paletten müssen im Allgemeinen auf ebenen Flächen und auf Flächen, die eine Beschädigung der Paletten durch Feuchtigkeit minimieren, aufgestellt und gelagert werden. Die Paletten werden horizontal gestapelt (nicht ineinander). Die Höhe des Palettenstapels beträgt max. 4,5 m (ca. 30 Paletten), wenn die Stabilität des gesamten Stapels gewährleistet ist.

– Handhabung

Einsatz von Handhabungsgeräten: Hubwagen, Gabelstapler und andere geeignete Hebezeuge. Es ist darauf zu achten, dass die Paletten bei der Handhabung nicht beschädigt werden.

– Transport

Die unbeschädigten leeren Paletten sind stets auf den ebenen Ladeflächen der Transportmittel in horizontaler Lage zu transportieren und im Hinblick auf ihre Wiederverwendung zu stapeln. Je nach gewähltem Transportmittel können bis zu 15 Paletten gestapelt werden (Paletten können nicht ineinander gestapelt werden). Die Lage der Paletten wird durch Spanngurte mit einem Spannelement fixiert, sodass sie gegen Verrutschen gesichert sind.

www.heluz.at